

Soziale Stadt Nikola - Evaluation 2024; Zusammensetzung Vergabegremium

Gremium:	Bausenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	4	Zuständigkeit:	Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung
Sitzungsdatum:	10.02.2023	Stadt Landshut, den	24.01.2023
Sitzungsnummer:	45	Ersteller:	Sieber, Johanna

Vormerkung:

Im Rahmen des Sanierungsgebietes „Soziale Stadt Nikola“ hat die Stadt von 1994 bis 2022 Mittel aus verschiedenen Städtebauförderungsprogrammen zur städtebaulichen und sozialstrukturellen Aufwertung des Stadtteiles erhalten.

Sowohl die Regierung von Niederbayern, als auch die Stadt Landshut selbst möchten nach Abschluss der Maßnahmen durch eine Evaluierung die Programmumsetzung kritisch reflektieren und den Nachweis erbringen, ob zum einen die Sanierungsziele erreicht werden konnten und weiterhin die Städtebauförderungsmittel sowie die kommunalen Eigenmittel im Sinne der Programmziele in Wert gesetzt werden konnten. Der entsprechende Stadtratsbeschluss zur Durchführung einer Evaluierung wurde durch den Bausenat am 24.09.2021 und das Stadtratsplenum am 01.10.2021 gefasst.

Die Stadt Landshut beabsichtigt die Evaluation als freiberufliche Leistung in Form einer Angebotseinholung zu vergeben.

Hierzu wurde im Dezember 2022 die Aufforderung zur Angebotsabgabe mit einem Zeitfenster zur Einreichung der Angebote bis Mitte Januar 2023 durchgeführt. Als Grundlage wurde den interessierten Anbietern eine Leistungsbeschreibung mit Anlagen zur Verfügung gestellt.

Inhaltlich umfasst die Vergabe die Vorbereitung, Kick-off-Veranstaltung, Ermittlung der grundsätzlichen Themenfelder, interaktive Hauptveranstaltung(en), Nachbereitung, sowie einen Evaluationsbericht mit Empfehlungen für den nicht-investiven bzw. dem investiven Bereich.

Gemäß der Leistungsbeschreibung schließen sich an die Angebotsabgabe die einzelnen Präsentationen der Auftragnehmer an. Die Stadt Landshut lädt die potentiellen Auftragnehmer zu einer 20-minütigen Präsentation zur Vorstellung des Projektteams und Erläuterung des Konzeptes zur Evaluation nach Landshut ein.

Für die Entscheidung über die Beauftragung eines anbietenden Büros ist ein Vergabegremium zu bilden, das sich durch die Angebote und Präsentationen ein Bild über die Büros und ihre Evaluationskonzepte macht um schlussendlich das geeignetste auszuwählen, welches dann den Auftrag erhält. Grundsätzlich sollte sich das Vergabegremium aus Vertretern der Regierung von Niederbayern, der Politik, der Quartiersmanagerin, Vertretern des Quartiersbeirates sowie der Verwaltung zusammensetzen.

In diesem Zusammenhang ist das seit 2010 regelmäßig tagende Gremium „Quartiersbeirat“ zu beachten. Dieses setzt sich unter dem vorsitzenden Bürgermeister aus Vertretern aller Fraktionen/Ausschussgemeinschaften, des Baureferats, des Rechts- und Sozialreferates sowie der Quartiersmanagerin und den Sprechern der Arbeitsgruppen zusammen, mit der Aufgabe, richtungsweisende Empfehlung für das Gebiet der Sozialen Stadt Nikola zu geben.

Im Hinblick auf die Zusammensetzung des Vergabegremiums wurden von der Verwaltung verschiedene Varianten untersucht, um einerseits die Größe des Gremiums überschaubar zu halten und andererseits allen an der Sozialen Stadt Nikola Beteiligten die Mitwirkung zu ermöglichen.

Entsprechend der Geschäftsordnung erfolgt die Besetzung von Ausschüssen über das Hare/Niemeyer-Verfahrens weiterhin ist sinngemäß der Beschluss des Bausenates vom

18.09.2020 heranzuziehen, der Auswahlgremien in VgV-Verfahren im Hochbau festlegt. Dieser ist bzgl. der gegenständlichen Vergabe nicht bindend, nachdem es sich hier um keine Vergabe als VgV-Verfahren im Hochbau handelt.

Grundsätzlich erscheint es jedoch sinnvoll, die Mitwirkung aller Fraktionen entsprechend der Zusammensetzung des Quartiersbeirates, auch im Vergabegremium zu fortzuführen und weiterhin die mit den Themen des Sanierungsgebietes vertrauten Stadtratsmitglieder des Quartiersbeirates in den Vergabeausschuss einzubinden.

Deswegen wird abweichend von den o. g. Vorgehensweisen von der Verwaltung vorgeschlagen, das Vergabegremium mit zehn stimmberechtigten und sechs nicht stimmberechtigten Mitgliedern entsprechend der beigefügten Anlage zu besetzen, wobei der Anteil und die Personalien der Stadträte deckungsgleich mit der Besetzung des Quartiersbeirates ist.

Das Vergabegremium wird im Vorfeld der Präsentationen der anbietenden Büros über die Inhalte der vorliegenden Angebote von der Verwaltung in Kenntnis gesetzt.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Vergabegremium „Soziale Stadt Nikola – Evaluation 2024“ entsprechend der beigefügten Anlage zu besetzen. In diesem Gremium ist die Entscheidung über die Beauftragung eines der anbietenden Büros zu treffen.
3. Das Vergabegremium ist im Vorfeld der Präsentationen der anbietenden Büros über die Inhalte der vorliegenden Angebote in geeigneter Form in Kenntnis zu setzen.

Anlage - Zusammensetzung Vergabegremium (nicht öffentlich)

-